

- 1 Broeltürme & abgesenkte Leieufer
- 2 Grote Markt mit Belfort und Rathaus
- 3 Begijnhof mit Erlebniszentrum
- 4 Onze-Lieve-Vrouwkerke, Artillerieturm

- 5 Martinskerke
- 6 Musea/Interessanten Ort
- 1 1302
- II Texture
- III Groeninge-Tor und -Denkmal

- 7 K in Kortrijk und Einkaufsstraßen
- 8 Buda-Insel
- a Broelkaai 6
- b Budatum
- c Budascoop
- d Budafabrik
- e Buda Beach

- 9 Leie-Ufer
- A Skatebowl
- B Koning Albertpark

Touristische Fußgängerbeschilderung

Die Fußgängerbeschilderung weist Ihnen den Weg zu allen Sehenswürdigkeiten. In Kortrijk ist vieles gut zu Fuß zu erreichen, was ein enormer Trumpf ist, aber manchmal liegen Sehenswürdigkeiten versteckt oder verborgen. Deshalb wird die Innenstadt in 6 Viertel unterteilt:

- III Historisches Zentrum
- IV Buda-Insel
- V Fußgänger-Geschäftsstraßen
- VI Leie-Ufer
- VII Musik- und Theaterviertel
- VIII Kortrijk Weide

Anfahrt

- Parkplätze
- Parkgaragen
- Wohnmobil-Parkplätze

Park & Ride Xpo

Beim Busfahrer erhalten Sie für Ihren Parkschein, mit dem Sie kostenlos parken können, eine Hin- und Rückfahrkarte in die Innenstadt.

Park & Bike Wembley

Hier können Sie auch die öffentlichen Verkehrsmittel benutzen. Eine Bushaltestelle des Busunternehmens De Lijn befindet sich in unmittelbarer Nähe. Die Fahrt zum und vom Bahnhof ist kostenlos. Ein Ticket ist nicht erforderlich. Dort stehen auch Fahrradboxen zur Verfügung.

> www.parko.be

Fahrradzone

Der gesamte Innenstadtbereich wurde zusammen mit der bereits bestehenden Fußgängerzone und den verkehrsberuhigten Bereichen in eine einzige große Fahrradzone mit insgesamt 74 vernetzten Straßen, in denen die Radfahrer Vorrang haben, umgewandelt. PKWs sind in der Regel erlaubt in der Fahrradzone, dürfen aber nicht die Radfahrer überholen. In Fahrradzone gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km pro Stunde. Die Radfahrer dürfen die gesamte Breite des Weges (in einer Einbahnstraße) oder des Radfahrstreifens (in einer in beide Richtungen verlaufenden Straße) benutzen.



Eine saubere Stadt

Wir sind stolz auf unsere Stadt und tun alles, um sie sauber zu halten. Deshalb sind wir auch sehr streng, wenn jemand seinen Abfall einfach in die Umwelt wirft. Wer auf frischer Tat erwischt wird, riskiert ein Bußgeld bis zu 55 Euro. Das gilt auch für Zigarettenstummel, für die wir eigens quadratische Aschenbecher in die Bürgersteige (die sogenannten Peukentegels) eingefasst haben. Entsprechende Außenascher sind ebenfalls aufgestellt in der Stadt.



Grafische Gestaltung:
Team Communicatie - Stadsmarketing Kortrijk
Verantwortlicher Herausgeber:
Ruth Vandenberghe, Grote Markt 54, 8500 Kortrijk



Beğijnhofstraat 2, 8500 Kortrijk
visitkortrijk.be | www.visitkortrijk.be
+32 (0)56 27 78 40
Öffnungszeiten: Täglich > 10 - 17 Uhr
Geschlossen am 24., 25., 31. Dezember und 1. Januar.

TOP 10

Die Kreative Stadt an der Leie

Kortrijk



Sie haben ein paar Stunden frei. Sie wollen unsere Stadt besser kennenlernen und ein wenig Kultur schnuppern. Wir stellen Ihnen 10 überraschende Orte und Aktivitäten vor, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten.

1 Broeltürme & abgesenkte Leieufer

Diese mittelalterlichen Türme sind zusammen mit dem Artillerieturm die einzigen Überbleibsel der alten Stadtbefestigungen. Der südliche „Speytorre“ wurde 1385 erbaut, um den Verkehr auf der Leie zu überwachen. Der nördliche „Inghelburgtore“ aus dem Jahre 1415 diente als Waffenlager. Die Türme gehören zur typischen Stadtsilhouette Kortrijks. Durch die abgesenkten Uferstreifen werden Sie dann herrlich nah ans erfrischende Nass herankommen, sodass Sie auf einer der wunderschönen Terrassen das Wasser beinahe fühlen können.



2 Grote Markt mit Belfort und Rathaus



Op Auf dem **Grote Markt** von Kortrijk findet sich für jeden etwas. Mitten auf dem Markt steht der **Belfort (UNESCO-Weltkulturerbe)**, ein Überbleibsel der mittelalterlichen Tuchhalle. Auf ihm schlagen die berühmten Figuren Mantel und Kalle die Stunden und auf dem Dachfirst steht der Belfried mit seinen 48 Glocken. Außerdem finden Sie auf dem Grote Markt auch das **Rathaus** im spätgotischen Renaissancestil. Die Fassade schmücken die Standbilder der Grafen von Flandern. In den Sommermonaten Juli und August können Sie das Rathaus besuchen und der prachtvolle Schöffensaal und der Ratssaal mit bildhauerisch verzierten Kaminen bewundern.



3 Begijnhof mit Erlebniszentrum

Der Kortrijker Sint-Elisabethbegijnhof (Sankt-Elisabeth-Begijnenhof), gegründet 1238, ist eine Stadt in der Stadt, eine Ruheoase und UNESCO Weltkulturerbe. Sie flanieren längs der kleinen Häuschen, der gotischen Matthäuskapelle (Matthäuskapelle) mit der ältesten Orgel der Niederlande, des Hauses der Grootjuffrouw (Oberjungfrau).



Im brandneuen **Erlebniszentrum** im Sint-Annazaal (Sankt-Anna-Saal) werden Sie überraschend dynamisch und interaktiv durch die viele Jahrhunderte alte Geschichte geführt. Im Begijnhof wohnten starke, unabhängige Frauen, keine Betschwester, sondern Feministinnen avant la lettre. Drei Damen mit Charakter, alle ehemals Grootjuffrouw (Oberjungfrau), nehmen Sie ins Schlepptau und lüften einen Zipfel des Schleiers. Sie erhalten einen Eindruck von dem Alltag der Beginen, Sie sehen die Entwicklung des Begijnhofs und können die Begijnhofschätze bewundern. Ein Audioführer für einen Besuch des Begijnhofs und des Erlebniszentrums können Sie im Besucherzentrum ausleihen. Letzteres befindet sich direkt vor dem Tor.



4 Onze-Lieve-Vrouw-Kirche, Artillerieturm

Die lange Baugeschichte der **Liebfrauenkirche** beginnt im 13. Jahrhundert. 1370 ließ Graf Lodewijk van Male sich im rechten Chorumgang die **Grafenkapelle** als Mausoleum errichten. Hier befindet sich das Museum 1302 (siehe Nr. 6-1). Heute beherbergt die Liebfrauenkirche zahlreiche bedeutende Kunstschätze wie Antoon van Dijcks „Kreuzaufrichtung“.



Der **Artillerieturm** ist einer der wenigen Überreste einer mittelalterlichen Vorburg. Dieser Turm stammt bereits aus dem 14. Jahrhundert und wurde ursprünglich als Trinkwasserturm genutzt.

5 Martinskirche

Die Sankt-Martins-Kirche, deren Ursprünge ins 12. Jahrhundert zurückreichen, wurde im Laufe der Jahrhunderte zerstört, wieder aufgebaut und umgebaut. Sie birgt kostbare Kunstschätze und beherbergt ein vollwertiges Glockenspiel aus dem 19. Jahrhundert. Das Prunkstück ist zweifellos das „Heilig-Geist-Triptychon“ von Bernard de Rijckere aus dem Jahr 1587: eine Pfingstdarstellung, flankiert von der Taufe Jesu und der Erschaffung Adams. Beeindruckend ist das einzigartige, 6,50 Meter hohe **Sakramentshaus** aus dem Jahr 1585. Der 83 Meter hohe Kirchturm ist von weitem sichtbar und prägt die Silhouette der Stadt. Diesen Sommer wird er ständig für Besucher zugänglich sein.



6 Musea/Interessanter Ort

1 1302



In der **Kirche Unserer Lieben Frau** können Sie die Geschichte der Schlacht um die Goldenen Sporen erleben. Ein atemberaubendes Klang- und Lichtspiel und spannende Animationen erzählen Ihnen, wie die Grafschaft Flandern entstanden ist. Sie werden mitten in die Schlacht hineinversetzt und erfahren, wie es dazu kommen konnte und welche Folgen sie hatte. An einem 12 Meter langen, interaktiven Tisch mit Touchscreens, Einhandhörern und Virtual Reality können Sie tiefer in die Geschichte eintauchen. Das Highlight der neuen Museumsaufstellung ist die echte Truhe von Oxford. Auf der Truhe befinden sich die allerersten Darstellungen von der Schlacht der Goldenen Sporen. Sie entstand kurz nach 1302. Die Truhe gibt gleichzeitig den Anstoß für die Frage, welches Bild wir von dieser Schlacht haben. Wir erfahren, wie die Schlacht, der Löwe und die goldenen Sporen zum Symbol der flämischen Identität wurden. Welche Rolle diese und all Ihre anderen Identitäten bei Ihnen spielen, können Sie am Ende Ihres Besuchs erkunden.

> Der Besuch ist gratis | täglich geöffnet von 10.00 bis 17.00 Uhr | Liebfrauenkirche, Deken Zegerplein 1, 8500 Kortrijk www.kortrijk1302.be

2 Texture/ Leie- und Flachsmuseum

TEXTURE erzählt die Geschichte des Flachs- und Leinengewerbes. Eine Geschichte mit kräftigen Wurzeln, die von starken Fachleuten und Unternehmern zeugen, die sich mit gewagten Innovationen und Flexibilität fortlaufend neu erfunden haben. In drei Räumen, die in einem authentischen Flachsversandhaus (1912) eingerichtet wurden, entdecken Sie die revolutionäre Entwicklung des Flachsgewerbes in dieser Region. Die Vergangenheit wird Sie überraschen, aber auch die Geschichten von heute und morgen werden Sie in Erstaunen versetzen und inspirieren. Bereits seit dem Mittelalter ist Flandern in ganz Europa für seine Textilien berühmt. An den Ufern der Leie entsteht ein neuer Industriezweig, der die Welt erobern wird: die Flachsverarbeitung. 'Courtrai flax' gilt schon bald als bester Flachs auf dem Markt und ist international sehr begehrt. **Drei Zimmer, drei Geschichten** Man benutzt Flachs jeden Tag, häufig ohne es zu wissen und zu überraschenden Zwecken. Designer, Wissenschaftler und Unternehmer nutzen jeden Teil der Pflanze. Entdecken, prüfen, fühlen und testen Sie dies alles im **Wunderkammer**. Das **LeieZimmer** präsentiert die Geschichte der Flachsverarbeitung in der Leie-Region. Es ist eine Geschichte des Fallens und Aufstehens, von Menschen, die ohne Hilfe von außen immer wieder die Kraft finden, schwere Krisen zu überwinden. Eine faszinierende Geschichte, in deren Mittelpunkt Denker, Wagemutige und Macher stehen. Unter der goldenen Krone liegt die **Schatzkammer**. Hier erwarten Sie glänzender Damast, Spitze, handgefertigte Textilien und feine Gewebe aus unserer außergewöhnlichen Stoffkollektion.

> Weitere Infos: www.texturekortrijk.be



3 Groeninge-Tor und -Denkmal

Wer am **Groeninge-Denkmal** auf dem Groeninge-Feld einen Zwischenstopp einlegt, kann dort das Denkmal der Magd von Flandern bewundern. Sie versucht, den flämischen Löwen, der seine Fesseln gesprengt hat, zurückzuhalten. Durch das **Groeninge-Tor** aus dem Jahr 1908 mit der Inschrift „1302 – Groeningheveld“ gelangt man auf den Platz, der im 17. Jahrhundert ein Übungsgelände der damaligen Armee war.



7 K in Kortrijk und Einkaufsstraßen

K in Kortrijk ist das bemerkenswerte Einkaufszentrum auf einer Fläche von 34000 Quadratmetern. Der Komplex unterstreicht wieder einmal Kortrijks Ruf als gemütliche Einkaufsstadt. K in Kortrijk grenzt an die großen Einkaufsstraßen der Stadt. Dort finden Sie alle möglichen Geschäfte, von großen Ketten bis zu kleinen Boutiquen. Kurz, in der Einkaufsstadt Kortrijk kommt jeder auf seine Kosten!



8 Buda-Insel



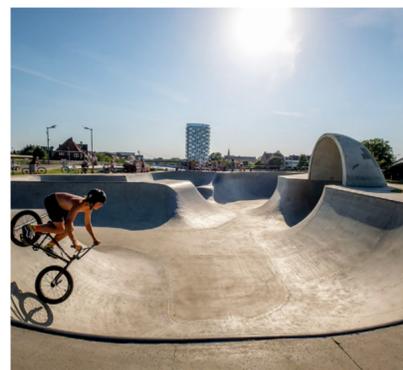
Die **Buda-Insel** wird von der Leie umarmt. Sie ist eine Insel für den künstlerisch interessierten Besucher der Stadt. Zum Sommer wird **Broelkaai 6** eröffnet, das kreative Eingangstor zur Insel. In diesem Viertel Kortrijks finden Sie unter anderem den **Budaturm**, eine Plattform, auf der Künstler aller Art auftreten dürfen. Im **Budascoop** können Sie gute Filme sehen, die nicht für die Kommerzkinos produziert wurden. **Buda Beach** lädt Jung und Alt zum Relaxen in der wunderschönen Atmosphäre an der Leie ein. Im Sommer verwandelt sich Buda Beach in einen Strand mit Liegewiese.



Die **Budafabrik** ist ein beeindruckender Ort, an dem Designer, Unternehmer, Künstler, Studenten und aktive Bürger gemeinsam arbeiten. Das Architektenbüro des flämischen Baumeisters Peter Swinnen nahm sich des ehrwürdigen Gebäudes an. Längs der Straße wurde ein fünfeckiges Volumen angebaut, um dem Gebäude eine anspruchsvollere Fassade zu verleihen. In der 3.000 Quadratmeter großen Fabrik ist Raum für Ausstellungen, Workshops und Ateliers. Es gibt ein Prototyping-Labor mit 3D-Druckern, Lasercuttern und zahlreichen anderen Maschinen für kreative Macher.

9 Leie-Ufer

Um die **Leie** für größere Schiffe schiffbar zu machen, war eine Begradigung und Verbreiterung der Leie im Stadtzentrum erforderlich. Nach den umfangreichen Arbeiten ist Kortrijk eine Stadt mit verjüngtem Gesicht und verbreiteter Leie, sieben neuen Brücken, breiten Uferpromenaden, schönen Parks und engem Kontakt zum Wasser. **Die Leie-Ufer sind der Place-to-be!** Ein optimaler grüner Bereich, wo sich Jung und Alt treffen, um ungestört zu entspannen. Und dass mitten in der Stadt! Am **Koning Albertpark** ragt der berühmte **Skatebowl** aus dem Boden, liegen die aufgewerteten Kais und verfügt Kortrijk mit Buda each über seinen eigenen Stadtstrand. Eine neue Leie verlangt nach **neuen Brücken**. Nicht weniger als sechs und bald sieben imposante Brücken verleihen der Kortrijker Skyline ein modernes und eigenes Gepräge. Keine öden oder uniformen Kopien, sondern sechs Charakterbrücken, die Besuchern wie Bewohnern bei der Orientierung helfen werden. Mal großstädtisch magistral, mal gewagt im Zickzack. Alle verlaufen sieben Meter über dem Wasserspiegel.



10 Stadtrundgänge

Metamorphose der Stadt

Auf dem durch die Stadt führenden Spazierweg schlendern Sie nicht nur durch den historischen Kern der Stadt, sondern auch durch Straßen, die den Wandel der Stadt Kortrijk deutlich zum Ausdruck bringen. Für diese Route ist eine handliche Karte erhältlich, auf der alles Sehenswerte beschrieben ist. Der Spazierweg ist mit Messingplatten auf dem Bürgersteig gekennzeichnet.



Kortrijk Creative City Tour



Unesco Creative City of Design

Toerisme Kortrijk hat in Zusammenhang mit Designregio Kortrijk einen Spazierweg erarbeitet, der Sie in der Innenstadt durch sechs kreative Viertel mit markanten Orten, einzigartigen Läden, gastronomischen Angeboten und vielfältigen Events führt. Kortrijk ist Teil der Unesco Creative City Tour Sedet 2017. Die 6,5 km lange Route führt Sie durch sechs kreative Viertel: die Leie-Insel Buda-eiland, Leieboorden & Overleie, Kortrijk Weide, Muzieksite & Station, Zentrum sowie 1302 & Het Plein. Der Spazierweg hält in der Innenstadt nicht nur kreative Orte, sondern auch gastronomische Highlights und ideenreiche Events für Sie bereit. Informationen über diesen Spazierweg erhalten Sie kostenlos bei Toerisme Kortrijk (Fremdenverkehrsbüro) oder auf der Webseite.

> Weitere Infos: www.visitkortrijk.be

